Blumfeld, Eines Tages

Eines Tages Du wirst ihn vergessen Du trittst aus dem Schatten und siehst Dich verlassen es war'n keine Geister. Du schliet Deine Augen um Dich zu beschtzen Dir schwinden die Sinne ein Zerfall, kein Verschwinden Du strzst und versteinerst und sinkst ohne Frage durch schlaflose Nchte in grundlose Tage niemand versteht Dich nichts mehr wird kommen Deine innere Stimme niemand hat sie vernommen sie wollte nicht klingen Du suchst Dich zu finden in den Stimmen der ander'n.

2 In Lieder getaucht in Legende und Nachricht Du bist nur die Abschrift dessen was man Dir vor schreibt ein Nichts ohne outfit sobald Du es abstreifst zum Schweigen gebracht im Himmel der Geigen da spielst Du die erste ganz fr Dich und die ander'n die wenn sie Dich ansehen sehen was sie sein wollen so wie Du sie ansiehst siehst Du was Du bist Gestalt aus Gerchten Du fhlst wie sie kochen und fragst ununterbrochen wo kann ich noch hinfahr'n zur Hlle - wo liegt das

Mit einem Fu in der Wildnis mit dem ander'n am Highway stehst Du fr Dich allein in Gedanken versunken Du kannst sie nicht lesen und willst ihnen nachgehen Deinem Geist auf den Grund ihm an Kreuzungen zusehen wie seine Blitze verrckt spielen und funkeln und tappst nur im Dunkeln mit der Weisheit am Ende ein Blinder mit Krckstock der es besser verstnde ein Lied davon zu singen will sich ein Bild davon machen Du schaust aus dem Fenster und siehst schwarz in den Spiegel.

Ein zweites Gesicht kommt Dir wie gerufen erscheint aus dem Nichts und bringt Licht in Dein Dunkel seine Augen beleuchten wie Laser die Punkte sein Blick ffnet die Nacht legt einen Schnitt in die Welt It sie im Dunkeln und setzt Dich ins Bild Deiner eigensten Enge gilt die Lichtung als Weite Deiner freien Entfaltung zur Verfgung gestellt tritt in Deinen Schatten black box, die Zweite Deine andere Seite und fhrt Dich ins Feld Du gehst mit der Zeit in eine innere Ferne mit magischen Krften Dein Geheimnis zu Iften zerstreust Du den Zweifel und stehst in den Sternen.

Eine Frage im Raum in sprachlosen Zeiten Du kursierst als Pulsar durchquerst luftleere Weiten und wirst zum Begriff gegen alle Natur in drei Teufels Namen leistest Du Deinen Schwur er bringt Dich zur Sprache Du hllst sie in Schweigen darin bist Du bewandert und so kommst Du zur Welt ein Monster vom Himmel ein Engel, der fllt bilingual born hobo Dein Weg ist bereitet die Weichen gestellt fr eine Stunde der Wahrheit vergeh'n die Jahre wie Strobo.

2000 Light Years in 20 Minuten ein ewiges Selbst im Zentrum des Zweifels ein Fremdes auf Erden papierene Routen ein Wunsch ohne Ziel ein Glck ohne Spur Du machst einen Anfang zwischen Grten und Gleisen als Ganzes erschaffen eine innere Uhr zhlst die Stunden, die Minuten verlt das Haus durchtrennst die Schnur und gehst durch Wunden die noch bluten

wie durch ein Tor zu einer anderen Weit.

7 Unten am Flu die Nacht ist ein Meer so wie die Wellen im Winde sich wiegen It Du Dich treiben und suchst Deinesgleichen Kinder der Nacht an Orten des Lichts stehen im Freien und geben Dir Zeichen das Žwischen von Zweien unterwandert das Nichts Du nennst es Liebe und heiligst die Mittel es bricht Dir das Herz und zeitigt die Schrift Du htest den Schmerz und lenkst Deine Schritte von Dunkel zu Dunkel allem Abschied voran.

Gefhle, Gedanken im Geheimen gesammelt das Schwarze der Zeit ein verlorener Sohn jenseits von Jedem mit dem Leben im Rckstand ein schlafender Blitz oder Loop - das Phantom ein Zwilling im Geiste ihr kennt Euch vom Sehen wei Dunkles zu sagen und spricht Dir aus der Seele die Wahrheit schreibt mit der Text sprengt die Party eine eigene Welt in der ersten Person melodisch verkrpert in Worte gekleidet It Du Dich fallen und trittst in Aktion.

Neue Wege neue Nchte die Welt ist jung Du trgst den Traum durch weie Seiten der Geschichte als Bild aus einer and'ren Zeit scheint das Glck in Deinen Worten ein Strom von dem kein Dritter wei nach Nirgendwo zwischen den Orten mise en abyme riding the blinds New York, London, Paris, Munich in der Schwebe, wie im Flug besonnen aufgetaucht in Formen Zeitenwende

Epilog.

10 Zurckgegeben an das Dunkel das Bild erlischt der Traum ist aus oh, you understand change and you think it's essential am eigenen Leib findest Du keinen Frieden Du bist es gewohnt iemand anders zu sein um die Wahrheit zu sagen dem hast Du Dich verschrieben Du fhlst Dich leer Du bist allein zur Trauer des Tages verstummen die Lieder Du giltst als vermit und verschwindest noch mehr in den Bergen der Schrift findest Du Dich nicht wieder.

Jetzt kommt die Angst Du atmest sie bitter kein Ton bringt Hilfe die Welt wird Dein Feind Du fliehst in die Schuld und siehst wie durch Gitter Du bist ein Gefangener vergangener Zeit stehst vor dem Nichts und erinnerst Dich dunkel ein kommendes Wort glnzt durch Abwesenheit Du fasst Dir ans Herz und greifst nur ins Leere ein Schmerz ohne Rnder schlagt Dich in seinen Bann Du sinkst in die Kissen mit bleierner Schwere und erwartest das Ende das gestern begann.

12 Alles macht weiter die Welt geht nicht unter Rechnungen kommen Du wirst mde vom Warten Geduld der Vereisung Du hltst Dich in Grenzen es gibt kein Entkommen Du bist was Du bist lter, nicht schlauer zu schwach um zu glnzen Deine Worte verfaulen Du nimmst ein Blatt vor den Mund Deine Hand schreibt kein verlorenes Leben die letzten Seiten kein Testament. **Eines Tages** Du wirst ihn vergessen

Du trittst aus dem Schatten und siehst Dich verlassen es war'n keine Geister.